



TANZPAKT STADT LAND BUND

**Eine gemeinsame Initiative von Kommunen,
Bundesländern und der Beauftragten der Bundesregierung
für Kultur und Medien zur Exzellenzförderung im Tanz**

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 25.02.2019

Kooperative Tanzförderung zeigt Wirkung!

3. Runder Tisch Tanzförderung stärkt kulturpolitischen Dialog für den Tanz bundesweit

Seit dem Start von TANZPAKT Stadt-Land-Bund vor zwei Jahren sind bundesweit rund 40 Projekte konzipiert worden, die strukturell den Tanz in Städten, Ländern und bundesweit entwickeln sollen. Acht dieser Vorhaben werden seit Mai 2018 im Rahmen von TANZPAKT gefördert, über die zweite Vergaberunde wird die Jury Mitte März entscheiden.

Zugleich ist vielfach eine neue Wertschätzung für die Qualität künstlerischer Arbeit im Tanz entstanden, für Bildung, Integration und gesellschaftlichen Dialog. Von Aalen bis Görlitz-Zittau verändern neue Kooperationsvorhaben den Dialog zwischen Kunst und Kulturpolitik.

TANZPAKT will künstlerische Entwicklungen und Produktionsbedingungen für den Tanz langfristig stärken und geht dabei über die Förderung von einzelnen künstlerischen Projekten hinaus. Eine wesentliche Rolle kommt dabei dem Dialog der Tanzszene mit der Kulturpolitik auf kommunaler und Landesebene zu. Vor Ort und auf Länderebene wird entwickelt, was – ausgewählt durch eine Fachjury – durch die Tanzförderung des Bundes unterstützt wird.

Damit setzt TANZPAKT erfolgreich um, was im Koalitionsvertrag der Bundesregierung als Leitgedanke benannt wurde: *Im Sinne des kooperativen Kulturföderalismus stimmen wir die Kulturförderung des Bundes verstärkt mit den Ländern ab. Die Kulturhoheit liegt bei den Ländern.*

Auch die neu gegründete Kulturministerkonferenz (Kultur-MK) würdigt diese bundesweite Tanzförderung als Best-Practice-Beispiel für einen gelungenen Dialog zwischen den Ländern und dem Bund, um „zu einer dauerhaften, strukturellen Stärkung von gemeinsam als wichtig erachteten Projekten zu kommen. Und die Art und Weise, wie wir (Bund und Länder, Anm. d. Red.) das in der Tanzförderung machen, ist ein exzellentes Beispiel.“ (Carsten Brosda, Vorsitzender der Kultur-MK)

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen setzen sich Länder und Kommunen gemeinsam mit den Projektträgern Dachverband Tanz Deutschland und Diehl+Ritter für die Verlängerung von TANZPAKT ein.

Der 3. Runde Tisch Tanzförderung – am 21. Mai 2019 in der Akademie der Künste Berlin – wird die kulturpolitischen Entwicklungen vor Ort bündeln, bundesweit sichtbar machen und in den Dialog mit der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien einbringen.

Die Förderinitiative TANZPAKT Stadt-Land-Bund ist ein Match-Funding-Programm von Bund, Ländern und Kommunen. Ziel ist die Förderung von langfristigen Projekten, die zur künstlerischen wie strukturellen Weiterentwicklung, Stärkung und Profilierung der Kunstform Tanz in Deutschland beitragen. Der Bund stellt bis zu 5,625 Millionen Euro bereit, die durch die Kofinanzierung von Kommunen, Bundesländern und ggf. weiteren Förderern ergänzt werden. Für die Tanzförderung in Deutschland stehen bis 2021 zusätzlich rund 10 Millionen Euro zur Verfügung.

Kontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Alexa Junge, Dachverband Tanz Deutschland

Mariannenplatz 2, 10997 Berlin

Tel. 030-37 44 33 92

presse@dachverband-tanz.de

gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Dachverband Tanz Deutschland

Eine Stimme für den Tanz!

**DIEHL+
RITTER**